

Condor e.V. – zur Förderung des Gleitschirmfliegens lädt zum jährlichen Rettungsschirm-Selbstpack-Lehrgang nach Gailenkirchen

Dem ein oder anderen aufmerksamen Spaziergänger mögen sie kürzlich beim Blick durch die Fensterfront der Turn- und Festhalle Gailenkirchen aufgefallen sein:

25 Männer und Frauen, die an einem Samstag im April aus roten, orangenen, gelben und weißen Stoffschirmen, an denen bis zu 16 lange Leinen befestigt sind, mit einer ausgeklügelten Faltechnik kleine handliche Päckchen packten.



Quelle: Privat

Was war der Anlass?

Der Condor e.V. – zur Förderung des Gleitschirmfliegens Schwäbisch Hall veranstaltete seinen einmal jährlich stattfindenden Rettungsschirm-Selbstpack-Lehrgang.

Unter Aufsicht von zwei vom Deutschen Hängegleiter-Verband (DHV) lizenzierten Packlehrern wurden die Kurs-Teilnehmer angeleitet, ihre „zweite Chance“, den kleinen Rund- bzw. Kreuzkappen-Rettungsschirm, den jeder Gleitschirm- oder Drachen-Pilot für den Fall eines drohenden Absturzes in seinem Flug-Gurtzeug mit sich führt, gemäß der Hersteller-Packanleitung so zu packen, dass er im Notfall innerhalb kürzester Zeit selbstständig öffnet.

Hierbei konnten die Kursteilnehmer wirklich von den Besten lernen: Die beiden Kurs-Instruktoren sind hauptberuflich routinierte Bundeswehr-Fallschirm-Packlehrer von der Luftlande-/Lufttransportschule im bayerischen Altenstadt, dem Mutterhaus der Fallschirmjägertruppe und zentralen Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr und der Spezialkräfte für Luftlande- und Lufttransportausbildung.

Getestet werden die Prototypen dieser Rettungsschirme von deren Herstellern übrigens regelmäßig an der A6-Kochertalbrücke, dem offiziellen „DHV-Testgelände für Festigkeit und Öffnungshöhe an Rettungsgeräten“.